

# Genossenschaft zieht Bilanz

Die Energiegenossenschaft „Lahn-Dill-Bergland“ wächst stetig. 300 Mitglieder profitieren von Projekten wie dem Windpark „Stocksol“ bei Angelburg.

Von Redaktion

**LAHN-DILL-KREIS / MARBURG-BIEDENKOPF.** Im Frühjahr 2016 wurde die Energiegenossenschaft „Lahn-Dill-Bergland“ aus der Taufe gehoben. Zu den Gründern gehörten zwölf Kommunen und drei strategische Partner. Bürger können sich an den Projekten beteiligen und Anteile zeichnen.

Energiegenossenschaft hat mehr als 300 Mitglieder

Anteile des Windparks „Heimrain“ mit zwei Anlagen oberhalb des Dillenburger Stadtteils Manderbach gehören seit 2018 dazu. Die Mitglieder nutzen die Gelegenheit, bei den Windrädern rund eine Million Euro in die Energiewende zu stecken.

Eine weitere Beteiligung besteht seit Januar 2021 am Solarpark im interkommunalen Gewerbegebiet „Salzbödetal“ im Grenzbereich zum Landkreis Marburg-Biedenkopf. Die Mitglieder haben hier Darlehen in Höhe von 120.000 Euro gewährt.



**So soll der Park aus Sicht des Ortsteils Frechenhausen einmal aussehen: Rund 2,5 Millionen Euro wurden von der Energiegenossenschaft „Lahn-Dill-Bergland“ in den Windpark „Stocksol“ bei Angelburg investiert.**

Foto/Visualisierung: Markus Weiß/Lahn-Dill-Bergland Energiegenossenschaft

Im Oktober 2022 folgte der Einstieg in die Wasserkraft. 700.000 Euro flossen in Neubau und Sanierung des Wasserkraftwerkes Niederhausen am Fluss Nahe. Nach Angaben des Vorstandsvorsitzenden Markus

Weiß lagen die Renditen bei den bisher durchgeführten Projekten zwischen zwei und vier Prozent.

Mittlerweile hat die Energiegenossenschaft mehr als 300 Mitglieder. „Unsere Geschäftsanteile

belaufen sich aktuell auf rund 10.220 mit einem Wert von 1.022.000 Euro“, erläutert Weiß weiter. Die Jahresbilanz von rund fünf Millionen Euro fällt ebenfalls erfreulich aus.

Einen großen Schub gab es

durch die direkte Beteiligung am Windpark „Stocksol“ in Angelburg. „Da haben wir eine Steigerung um etwa zwei Millionen Euro erreichen können“, sagt Weiß. Die Geschäftsanteile zum Jahresende 2025 lagen bei einem Wert von rund 895.000 Euro. Ende 2024 lagen sie bei rund 730.000 Euro und Ende 2023 wurden 595.000 Euro erreicht.

Im Jubiläumsjahr geht es mit der Genossenschaft in ein neues Projekt. Rund 2,5 Millionen Euro, 20 Prozent Anteil, wurden in den Windpark „Stocksol“ bei Angelburg investiert. Hier entstehen vier Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 23 Megawatt. Unterbreitet wird Mitgliedern und Interessenten eine Beteiligungsmöglichkeit mit Zeichnung von Mitgliedsanteilen in Höhe von 30 Prozent sowie Darlehen von 70 Prozent.

Kontakt: Energiegenossenschaft „Lahn-Dill-Bergland“, Bahnhofsplatz 1 in 35683 Dillenburg, Telefon 02771-896160, info@ldb-energiegenossenschaft.de.